



Wolfgang Kirsch (Vorstandsvorsitzender)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die DZ BANK Gruppe hat im Jahr 2017 ein Ergebnis vor Steuern von 1,81 Milliarden Euro erzielt. Dieses Resultat wurde getragen von einem starken Kundengeschäft und einer guten operativen Entwicklung in den meisten Konzerngesellschaften. Daneben haben wir die Integrationsarbeiten im Zuge unserer Fusion zum Ende des Jahres und damit früher als geplant erfolgreich abgeschlossen.

Zugleich ist der Jahresabschluss beeinflusst durch einen negativen Ergebnisbeitrag der DVB Bank infolge einer erhöhten Risikovorsorge für das maritime Portfolio. Dennoch haben wir ein Konzernergebnis erreicht, das den Anforderungen unserer nachhaltigen Ergebnisspanne von 1,5 bis zwei Milliarden Euro gut gerecht wird. Dies unterstreicht die Stabilität und Ertragskraft unserer breit aufgestellten Allfinanzgruppe.

Im vorliegenden Geschäftsbericht ist erstmals die Entwicklung der fusionierten Bank für ein gesamtes Jahr vollständig enthalten. Das Zahlenwerk ist insofern nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Der Zinsüberschuss der DZ BANK Gruppe erreichte 2,94 Milliarden Euro und wurde getragen von einer guten Entwicklung im Privat- und Firmenkundengeschäft unserer Allfinanzgruppe. Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft lag bei 786 Millionen Euro und spiegelt im Wesentlichen die Zuführung zur Risikovorsorge der DVB Bank wider. Wir haben umfassende Maßnahmen zur Stabilisierung bereits umgesetzt und prüfen derzeit mit ruhiger Hand alle strategischen Optionen für die DVB. Die Risikovorsorge in allen anderen Segmenten blieb unauffällig. Der Provisionsüberschuss summierte sich auf 1,86 Milliarden Euro, wobei insbesondere Union Investment eine anhaltend erfreuliche Geschäftsentwicklung verzeichnete. Das Handelsergebnis erreichte 506 Millionen Euro. Einer guten operativen Entwicklung im Kapitalmarktgeschäft der DZ BANK AG standen negative Effekte aus der Bewertung von Eigenemissionen gegenüber. Das sonstige Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten addierte sich auf 289 Millionen Euro und war geprägt durch positive Bewertungseffekte im Anleihebestand der DG HYP. Das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft erreichte

907 Millionen Euro und reflektiert primär einen Anstieg der verdienten Beiträge in allen Geschäftsbereichen der R+V sowie ein Kapitalanlageergebnis auf weiterhin hohem Niveau. Die Verwaltungsaufwendungen in der DZ BANK Gruppe beliefen sich auf 3,87 Milliarden Euro. Diese beinhalten insbesondere Investitionen in Wachstum, Digitalisierung und Regulatorik. Das „Ergebnis aus Unternehmenszusammenschluss WGZ BANK“ lag bei minus 91 Millionen Euro und enthielt planmäßige Integrations- und Migrationsaufwendungen.

Die positive Geschäftsentwicklung fußt auf dem hohen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DZ BANK Gruppe. Ihnen sprechen meine Vorstandskollegen und ich unseren herzlichen Dank aus.

Die Kapitalsituation der DZ BANK Gruppe ist unverändert solide. Die harte Kernkapitalquote lag zum 31.12.2017 unter Vollanwendung der CRR bei 13,9 Prozent (30.06.2017: 13,0 Prozent). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (14,5 Prozent) ist primär bedingt durch eine veränderte aufsichtsrechtliche Behandlung der Versicherungsbeteiligung in der Kapitalrechnung.

Vor diesem Hintergrund schlagen wir der Hauptversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von 18 Cent je Aktie vor. Damit tragen wir der Bedeutung des Kapitalmanagements ebenso Rechnung wie den Interessen unserer Eigentümer.

Im Jahr 2018 erwarten wir weiterhin Rückenwind durch den Konjunkturverlauf in unserem Heimatmarkt. Unsere Volkswirte rechnen damit, dass die deutsche Wirtschaft um 2,2 Prozent wächst. Auch für die DZ BANK Gruppe ist der Jahresauftakt zufriedenstellend verlaufen. Unter Berücksichtigung des weiterhin anspruchsvollen Markt- und Zinsumfeldes erscheint im Gesamtjahr ein Vorsteuerergebnis am unteren Ende der nachhaltigen Ergebnisspanne von 1,5 bis zwei Milliarden Euro realistisch.

An der Festigung unseres Geschäftserfolgs arbeiten wir mit einer klaren Wachstumsstrategie im Kerngeschäft. So stärken wir etwa das Firmenkundengeschäft mit fortgesetzten Investitionen in das Direkt- und Gemeinschaftskreditgeschäft. Zudem komplettieren wir mit digitalen Angeboten unsere Leistungspalette und erschließen neue Ertragsfelder. Zugleich nehmen wir eine Steigerung der Kosteneffizienz verstärkt in den Fokus. Hier nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung, um die internen Abläufe zu verschlanken. Außerdem können wir uns nach abgeschlossener Integration nun noch besser darauf konzentrieren, die Synergien zu heben.

Zugleich treiben wir die Arbeiten an unserer strukturellen Aufstellung weiter voran. Hierzu gehört die Fusion von DG HYP und WL BANK zur DZ HYP, die gute Fortschritte macht. Außerdem laufen die erforderlichen Vorarbeiten für die Weiterentwicklung unserer Aufbauorganisation, die eine noch höhere Effektivität in der Steuerung unserer Allfinanzgruppe zum Ziel hat.

Unsere Organisation hat im vergangenen Jahr erneut ein hohes Maß an innerer Stärke bei gleichzeitiger Bereitschaft zu stetiger Weiterentwicklung bewiesen. Mit diesem Anspruch arbeiten wir auch im Jahr 2018, dem Jahr des zweihundertsten Geburtstags von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, für den Markterfolg der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Kirsch
Vorstandsvorsitzender